

## Tag des Ehrenamtes 2007:

### Verdienstorden der Bundesrepublik für Aidshilfe-Vorstand Ulrich Keller aus Unna

Ulrich Keller von der AIDS-Hilfe im Kreis Unna ist am Tag des Ehrenamtes von Bundespräsident Horst Köhler mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Im Berliner Schloss Bellevue würdigte das Staatsoberhaupt das langjährige Wirken des Vorstandsmitgliedes der Unnaer Aidshilfe mit dem Verdienstkreuz am Bande. Mit Ulrich Keller wurden 23 weitere Männer und Frauen unterschiedlicher Organisationen geehrt, die sich durch ihr bürgerschaftliches Engagement um das Gemeinwohl besonders verdient gemacht haben.

Der feierlichen Zeremonie im Amtssitz des Bundespräsidenten wohnten auch Dr. Luis Escobar Pinzon, Bundesgeschäftsführer der Deutschen AIDS-Hilfe und Manuel Izdebski, Geschäftsführer der AIDS-Hilfe im Kreis Unna, bei. Zur Delegation aus dem östlichen Ruhrgebiet gehörte außerdem Daniel Kötting, der mit 20 Jahren jüngster Ehrenamtler der Aidshilfe in Unna ist.



In einem Gespräch beim anschließenden Empfang des Bundespräsidenten informierte sich das Staatsoberhaupt über die Arbeit der Aidshilfen. Er versicherte seine Sympathie für das Wirken des Verbandes und hob die große Bedeutung der Thematik hervor. Außerdem erkundigte er sich über die Situation der Betroffenen. Köhler wörtlich: „Wie geht es den Kranken in unserem Land?“ Der Bundespräsident versicherte ferner, dass es ihm ein persönliches Anliegen war, einen ehrenamtlichen Mitarbeiter aus dem Bereich der Aidshilfen zu ehren, um die Arbeit des Verbandes insgesamt zu würdigen. Dr. Luis Escobar nutzte die Gelegenheit, um den Bundespräsidenten auf das anstehende 25-jährige Jubiläum der Deutschen AIDS-Hilfe im

kommenden Jahr aufmerksam zu machen.

Nach dem Festakt im Schloss Bellevue besuchte der neue Ordensträger mit seinen Begleitern die Bundesgeschäftsstelle der Deutschen AIDS-Hilfe, wo zahlreiche Kolleginnen und Kollegen ihre Glückwünsche aussprachen. Die Delegation aus dem westfälischen Unna zeigte sich von den neuen Räumlichkeiten der DAH in der Wilhelmstraße sehr beeindruckt.